



Eine Abordnung von zwanzig Schülerinnen und Schülern erarbeitete ein Modell zur Schulhofumgestaltung. Dieses präsentierten sie jetzt den Eltern und Vertretern aus der Politik. FOTOS: SANDRA FREUNDT

# So wünschen sich die Kinder der KGS ihren neuen Schulhof

Tunnelrutsche, Slackline und jede Menge Chill-Bereiche – das soll der neue Schulhof bieten

VON SANDRA FREUNDT

**BAD OLDESLOE.** Die Klaus-Groth-Schule (KGS) in Bad Oldesloe präsentiert jedes Jahr ein neues Großprojekt: 2021 gab es den neuen Schulgarten, 2022 wurde die Bibliothek eingeweiht. 2023 – pünktlich zum 65. Bestehen der Grundschule – ist der Baubeginn zur Schulhofumgestaltung angedacht. Die 350 Schülerinnen und Schüler durften bei den Plänen zur Neuerung mitbestimmen und präsentierten nach nur vier Treffen den Eltern und Vertreterinnen aus der Politik jetzt ihre Wünsche und Ideen sowie ein komplettes Modell. Ihre Darstellung kam gut an, KGS-Schulleiterin Kathrin Albers lobte dabei das große Engagement der Kinder: „Großartig, was diese in nicht mal einem Monat geschafft haben.“

## AG Schulhofumgestaltung musste ausgelost werden

„Als erstes haben wir eine Begehung des kompletten Außengeländes unserer Schule gemacht“, erklärt Jonas. Der Neunjährige gehört zu dem zwanzigköpfigen Schülerteam, das sich als Arbeitsgemeinschaft „Schulhofumgestaltung“ nach Unterrichtsende zusammensetzte und das Projekt auf den Weg brachte. „Tatsächlich hatten sich sechzig Kinder gemeldet,

sodass wir losen mussten“ erklärt Andrea Kefrig-Blase vom Offenen Ganztage und der OASE, die den Auftrag zur Umgestaltung von der Stadt erhalten hatte, und diesen gemeinsam mit Kathrin Stehr von der Kinder- und Jugendpflege sowie der Beteiligung der KGS-Schüler durchführt.

Bei der Begehung wurde unter anderem festgestellt, dass die vorhandene Tischtennisplatte kaum genutzt wird, dazu ein Mülleimer abhanden gekommen ist und einige Pfähle und Zäune nicht notwendig sind. „Im zweiten Schritt haben wir eine Wunschbox aufgestellt, damit alle 350 Schülerinnen und

„Toll wäre es auf jeden Fall, wenn es in diesem Jahr noch losgeht, denn zu unserem 65. Jubiläum wäre das ein fantastisches Geschenk.“

**Kathrin Albers**  
Schulleiterin der KGS in Bad Oldesloe

Schüler ihre Wünsche und Ideen äußern können, und diese dann bei unserem zweiten Treffen ausgewertet“, erklärt Maresa. Dabei hatten die AGler gefragt: „Was soll auf den neuen Schulhof“ und „Was will ich auf dem neuen Schulhof machen können“. Beim dritten Treffen wurden die Möglichkeiten durch eine „Traumreise“ ergänzt und bei



Leopold und Frida beantworten Annelie Strehl (BSKA) und Bürgerwalthalerin Hildegard Pontow Fragen zu dem Modell.

der letzten Zusammenkunft bereits ein Modell zu den Top-Wünschen erstellt. Dazu gehören die Tunnelrutsche, eine Seilbahn, eine Slackline, ein eingezäuntes Fußballfeld sowie ein Malhaus. Maresa selbst hatte sich eine Hängematte gewünscht, Klassenkameradin Matthea fasste es weiter und hofft auf diverse „Chill-Bereiche“.

## Rückzugsmöglichkeiten sind großes Thema

„Tatsächlich haben sich die Kinder sehr viele Ruhe- und Rückzugsmöglichkeiten gewünscht“, stellte dann auch Hildegard Pontow fest, als sie zur Präsentation vor Ort war. Die Bürgerwalthalerin war über lange Jahre selbst Schulleiterin der KGS gewesen und erinnert sich, dass es auch zu ihrer Zeit schon solch ein Projekt gegeben habe. Das wurde jedoch nie umgesetzt. „Damals fehlte allerdings der Rückhalt durch die Politik, das ist hier ja jetzt anders“, erklärt sie und spielt damit auf die bereits erfolgte Absegnung der Schulhofumgestaltung durch den BSKA und die dafür bereitgestellte Summe von 225.000 Euro an. Pontow hat zudem ebenso wie Annelie Strehl (FBO, BSKA, Umweltausschuss) auch persönliches Interesse an der Umgestaltung: „Wir haben beide Enkel hier an der Schule“, erklären die Politikerinnen.

## Was ist machbar – Baubeginn bereits im Sommer?

Nach der Präsentation durch die Schüler prüfen Schulleiterin Kathrin Albers, Andrea Kefrig-Blase, Kathrin Stehr und Architektin Ayse Bittner nun, was überhaupt und was im Rahmen der Summe möglich ist. „Ich kann mir gut vorstellen, dass die Schaukeln, die Slackline und das Fußballfeld kommen. Bei den Chill-Bereichen bin ich mir nicht so sicher“, schätzt Lilli. Die Zehnjährige bedauert, dass im Zuge des Umbaus das bisherige Klettergerüst vom Schulhof verschwindet. „Das wird zwar nicht mehr bei uns, aber an anderer Stelle aufgebaut“, betont Kathrin Albers, es findet also weitere Verwendung.

Der Baubeginn selbst ist zunächst für die Sommerferien angedacht, doch gibt Ayse Bittner dabei zu bedenken: „Das ist schon sehr sportlich, denn manche Materialien haben aktuell zwölf Wochen Lieferzeit und noch haben wir ja nicht mal bestellt. Zudem muss man sehen, welche Kapazitäten die benötigten Handwerker haben.“ Einen Start im Herbst sieht sie daher realistischer.

„Toll wäre es auf jeden Fall, wenn es in diesem Jahr noch losgeht, denn zu unserem 65. Jubiläum wäre das ein fantastisches Geschenk“, erklärt Kathrin Albers.



Sie begleiteten das Projekt: (v. l.) KGS-Schulleiterin Kathrin Albers, OGT-Leiterin Andrea Kefrig-Blase von der OASE, Architektin Ayse Bittner und Kathrin Stehr von der Stadt Bad Oldesloe, Bereich Jugend, Kultur und Erwachsenenbildung.